

KOSTEN DER SCHÜLERBEFÖRDERUNG EXPLODIEREN. FALSCHLIESSUNGEN SIND DER FALSCHEN FÜR DIE KONZEPTE GEFRAGT!

1. November 2014

[Lydia Hüskens](#), [Schule](#)

In einigen
Landkreisen
explodieren die
Kosten für die
Schülerbeförderu
ng. Damit konnte
man rechnen,
aber
Wirtschaftlichkeit
untersuchungen
, die diesen
Namen
verdienen, hat
die
Landesregierung
nicht vorgelegt,
als sie die
Schulentwicklun
gsplanungsverord
nung (SEPI-VO
2014)
präsentierte. Das
kommentiert Dr.
Lydia Hüskens,
stv. FDP-
Landesvorsitzend
e: „Das Land
zwingt durch eine
unsinnige
Schulentwicklun
gsplanungs
verordnung die
Kommunen
S

schließen, die Schulen saniert sich damit auf Kosten der Landkreise und

Diese leiden doppelt. Die Schulen verursachen langfristig zusätzliche Kosten für die Schülerbeförderung tragen langfristig an Attraktivität für die, die hier leben und die, die schon da sind. Weil die Basisbildungsstruktur fehlt.“ Da helfe es auch nicht, dass es zu massiven Protesten auf die 2. "Eskalationsstufe" der Schulentfernung kam. Hüsken: „Jetzt sind endlich auch in Sachsen-Anhalt neue Schulen geplant. Sachsen hat man erst 2013 ein Schulschließungsmoratorium verabschiedet. Das hilft für die kleinen Schulen durch niedrigere Mindestschülerzahlen. Die langfristige Beschulung erleichtert.“

Jetzt sichern die im Koalitionsvertrag von CDU und SPD die Lehrereinstellungen diesen Weg. In Sachsen-Anhalt erhöhen die Mindestschülerzahlen für die Einschulklassen und die Grundschulen. Das ist der falsche Weg. Die Versetzung für die Landesregierung ist akut gefährdet.“

Kontakt:
FDP Sachsen-Anhalt
W.-Rathenau-Str. 33b
39106 Magdeburg